

praticken triben unnd stimmen usbringen wellen. Jch by dem feeren Zu Khaam gsyn der mich mitt gwaltt unnd gutten wortten uff syn sytten bringen unnd bereden wellen auch herr Comenthur Roll geschmechtt als wann er khein redlicher Ritter, darüber Jch dem feeren starcke widerpart ghaltten unnd die herren Rollen solchermassen versprochen das er feer Zornig worden unnd Jnn einem Kyb darvon geloffen mitt vermelden wann er nur mich bekheme so hette er ein gwune sach.

daruff sich Zutragen das herr Landt Amman [Johann Peter] unnd herr Comenthur [von] Roll uff der Lebern[hof] gsyn unnd Jch by Jnen habe Jch den Oswald [Siff-
rig] wyn bringen haissen damalen er selbsten offentlich gehortt sy mich gebetten Jnen wie bishar gethrwlich bystendig zu syn, so solle gwuss wier mier versprochen diser hooff unnd Schlos [St. Andreas] Jnn Kham min eigen syn mier daruff Ir hand geben unnd Jnenschlagen, wier sambttlich mitteinander frolich unnd gutter dingen gsyn."

AH 31, 239-240 - Blatt 239^V und 240 leer

66

1622 November 4.¹

BRIEF VON AMMANN [KONRAD III.] ZURLAUBEN AN LANDAMMANN [JOHANN PETER] VON ROLL

s. AH 31/69

1) Richtig 8. November

Kopie, von Konrad III. Zurlauben
AH 31, 240-241 - Blatt 240^V und 241^R leer

67

1620 Mai 15.

B

BRIEF [VON AMMANN KONRAD III. ZURLAUBEN AN LANDAMMANN JOHANN PETER VON ROLL]

Immer wieder habe er - hätten doch [Stabführer und Rat der Stadt Zug] wegen "der beschächnen Zügen Eweren güetter [Schloss St. Andreas und